

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1 Laienvorstellungen über Gruppen und Erwartungen an Gruppen in unserer sozialen Praxis	15
1.1 Kennzeichen von Gruppen	15
1.2 Vorstellungen und Erwartungen von Menschen über das Funktionieren von Gruppen	17
1.3 Proximate und ultimate Beurteilung von Gruppenleistungen	19
1.4 Bedingungen und Aufgaben, unter denen Gruppen besser als die besten Einzelpersonen sind	22
1.5 Beeinflussung der Gruppenleistung durch Techniken zur Moderation von Gruppen	22
1.6 Führung versus Moderation	23
2 Empirische Ergebnisse zur Leistungsfähigkeit von Gruppen, zur Güte von Moderationstechniken und eine theoretische Neuorientierung	26
2.1 Empirische Ergebnisse über die Leistungsfähigkeit von Gruppen	26
2.2 Leistungen psychomotorischer Art	30
2.3 Leistungen vom Typus der Schätzgenauigkeit	33
2.4 Gruppenleistungen vom Typus des Problemlösens	37
2.5 Gruppenleistungen vom Typus der Kreativität	43
2.6 Gruppenleistungen vom Typus der gerichtlichen Wahrheitsfindung	45
2.7 Übergreifende Konzepte zur Beschreibung des Verhaltens in Gruppen	47
2.8 Techniken der Gruppenmoderation	53
2.8.1 Die Delphi-Methode	54
2.8.2 Die nominale Gruppentechnik (NGT)	54
2.8.3 Die Trittleiter-Technik	55
2.8.4 Die prozedurale Moderation (PROMOD)	55
2.9 Diskurstechniken	56
2.9.1 Brainstorming	56
2.9.2 Die Technik des Teufelsanwalts	57
2.9.3 Die dialektische Auseinandersetzung	57
2.10 Gruppenentwicklungstechniken	58
2.10.1 Encounter-Gruppen	58
2.10.2 Themen-zentrierte Interaktion (TZI)	59
2.10.3 Sensitivity Training	59
2.11 Ein theoretisches Konzept für eine Moderation von Projektgruppen	60

3 Die Moderation von Routinebesprechungen	63
3.1 Einleitende Bemerkungen	63
3.2 Hinweise zur Durchführung von Routinebesprechungen	64
3.3 Rahmenstruktur für eine Moderation von Routinebesprechungen	66
3.4 Kenntnisse und Ausbildung für die Moderation von Routine- besprechungen	69
4 Die Moderation von einfachen Problemlösungen	71
4.1 Die Moderation zur Verringerung des normativen Einflusses	72
4.2 Die Moderation zur Verstärkung des informationellen Einflusses	72
4.3 Der konkrete Ablauf der Moderation	76
4.4 Kenntnisse und Ausbildung für die Moderation von einfachen Problemlösungen	78
5 Die Moderation von komplexen dynamischen Problemen	80
5.1 Theoretische Grundlagen der Moderation	80
5.2 Vorgehensweise bei der Moderation	83
5.3 Kenntnisse und Ausbildung für die Moderation komplexer Problem- lösungen	94
6 Die Moderation von komplexen Entscheidungen	97
6.1 Theoretische Grundlagen der Moderation	98
6.2 Vorgehensweise bei der Moderation	99
6.3 Kenntnisse und Ausbildung für die Moderation komplexer Entscheidungen	108
7 Die Moderation von Projektgruppen	110
7.1 Theoretische Grundlagen der Moderation	110
7.2 Vorgehensweise bei der Moderation	111
7.3 Kenntnisse und Ausbildung für die Moderation von Projektgruppen	114
8 Moderation von mehrstufigen Entscheidungen	116
8.1 Theoretische Grundlagen der Moderation	116
8.2 Vorgehensweise bei der Moderation	118
8.3 Kenntnisse und Ausbildung für die Moderation von mehrstufigen Entscheidungen	120
9 Die Moderation von Kreativgruppen	122
9.1 Theoretische Grundlagen der Moderation	122
9.2 Vorgehensweise bei der Moderation	125
9.3 Kenntnisse und Ausbildung für die Moderation von Kreativgruppen	131

10 Die Moderation von Ethikkommissionen	133
10.1 Theoretische Grundlagen der Moderation	133
10.2 Vorgehensweise bei der Moderation	135
10.3 Kenntnisse und Fähigkeiten für die Moderation von Ethik- kommissionen	138
11 Die Moderation von Konfliktgruppen	140
11.1 Theoretische Grundlagen der Moderation	141
11.2 Vorgehensweise bei der Moderation	146
11.3 Kenntnisse und Ausbildung für die Moderation von Konfliktgruppen ..	149
12 Die Moderation von Gruppen ohne Sachentscheidungen	151
12.1 Theoretische Grundlagen der Moderation	151
12.2 Vorgehensweise bei der Moderation	153
12.3 Kenntnisse und Ausbildung für die Moderation von Gruppen ohne Sachentscheidung	155
13 Fazit	157
Literatur	160
Sachregister	166